



# SV ATLAS

Offizielle Stadionzeitung des SV ATLAS Delmenhorst e.V.



OBERLIGA NIEDER-SACHSEN 2023/2024

WIR FÜR DELMENHORST

**1. SPIELTAG**  
**VS. Vfv Bourussia 06 Hildesheim**  
 SAMSTAG / 05.08.2023 / 15:00 UHR  
 STADION DÜSTERNORT

**DFB-POKAL**  
**VS. FC St. Pauli**  
 SAMSTAG / 12.08.2023 / 15:30 UHR  
 STADION DÜSTERNORT

**DFB-POKAL**



6.000 €\*

# WECHSELPRÄMIE



Abb. zeigt Sonderausstattung.

## TOYOTA C-HR HYBRID TEAM DEUTSCHLAND

Leichtmetallfelgen, Klimaautomatik, Lenkrad beheizbar, Rückfahrkamera, Einparkassistent (S-IPA), LED Scheinwerfer, Totwinkelwarner, Toyota Smart Connect mit Cloud Navigation, und vieles mehr.

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Team Deutschland: 2,0-l-VVT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS), und Elektromotor, 80 kW (109 PS), Systemleistung 135 kW (184 PS) Stufenloses Automatikgetriebe: Kurzstrecke (niedrig): 4,8 l/100 km; Stadtrand (mittel): 4,3 l/100 km; Landstraße (hoch): 4,7 l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 6,5 l/100 km; kombiniert: 5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 119 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. **Tageszulassung.**

BIS ZU **15** JAHRE  
GARANTIE<sup>2</sup>

**319** €<sup>1</sup> mtl.  
Rate  
**0 € ANZAHLUNG**

<sup>1</sup>Ein unverbindliches Finanzierungs-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota C-HR Team D. Fahrzeugpreis: 39.400,93 € inkl. Überführung, abzgl. 6.000,00 €\* Wechselprämie, Anzahlung: 0,00 €, Gesamt-betrag: 33.400,93 €, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 60 Monate, Schlussrate: 19.120,00 €, gebundener Sollzins: 3,44%, effektiver Jahreszins: 3,49%, 59 mtl. Raten à 319,00 €. Das Finanzierungs-Angebot gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2023. **Solange der Vorrat reicht!**

<sup>2</sup>Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie - bis zu einer Laufleistung von 250.000 km - eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter [www.toyota.de/relax](http://www.toyota.de/relax) oder bei uns im Autohaus.

\*bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens und nur in Verbindung mit einer Finanzierung auf ausgewählte Fahrzeuge!

# ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG  
[www.autohaus-engelbart.de](http://www.autohaus-engelbart.de)

Firmensitz: DELMENHORST • Hasporter Damm 142-150 • Tel. (0 42 21) 5 86-0

OLDENBURG • Wilhelmshavener Heerstr. 233 • Tel. (04 41) 2 05 57-0

SCHORTENS • Branterei 2 • Tel. (0 44 61) 75 99 00-0



**DFB-POKAL**



## Saison startet mit zwei Highlights in Delmenhorst – Oberliga gegen Hildesheim und im DFB-Pokal gegen den FC St. Pauli

Doppelausgabe zum Beginn der Saison und dann gleich zwei Mal Topclubs der jeweiligen Liga zu Gast in Düsternort. Zu allererst begrüßen wir bei beiden Vereinen die Teams, den Staff, die Vereinsvertreter und deren Anhänger ganz herzlich in Delmenhorst.

### SV Atlas vs. VfV Borussia 06 Hildesheim

Beide Vereine sind inzwischen gute, alte Bekannte. Ob in der Oberliga oder in der Regionalliga trafen wir häufig aufeinander. In der Regel agierten beide Teams auf Augenhöhe und die Duelle waren stets eng und umkämpft. Allerdings gingen dabei die letzten Spiele in Delmenhorst an den SV Atlas. Für diese Saison mussten beide Klubs zunächst mal den Abstieg aus der Regionalliga verarbeiten und sich entsprechend für die Oberliga formieren.

Während bei uns wieder ein größerer Umbruch anstand, sieht es bei unserem Gegner doch sichtbar anders aus, denn den Verantwortlichen in Hildesheim gelang es, einen Gutteil des Kaders der Regionalligasaison auch für diese Oberligasaison zu halten. Ohnehin gehören die Männer von der Tonkuhle zum Favoritenkreis um die Meisterschaft und sind Anwärter auf den Aufstieg in die Regionalliga Nord. Im Krombacher Niedersach-

sen-Pokal wurde der TuS Sulingen gleich mit 12:0 in alle Einzelteile zerlegt.

Die Vorbereitung hat gezeigt, dass unser neues Team sich neben und auf dem Platz schon gut zusammengefunden hat. Auf dem Platz absolvierte das Team eine intensive Vorbereitung und die obligatorischen Testspiele. Natürlich kann kein Testspiel den Wettkampfmodus um Punkte in einem Pflichtspiel ersetzen, aber die Eindrücke der Vorbereitung machen

wieder Lust auf Atlas und hegen Hoffnung auf das erfolgreiche Bestreiten der anstehenden Saison. Das Ziel gegen Hildesheim ist klar und insbesondere Zuhause will Atlas die drei Punkte immer einfahren. Gerade in den Heimspielen ist die Unterstützung von den Rängen besonders wichtig und wird unserem Team den nötigen Rückenwind für den Saisonstart geben. Also alle, alles dafür tun, damit es richtig gut losgeht in dieser Oberligasaison.

### SV Atlas vs. FC St. Pauli

Wo soll man anfangen, was soll man besonders hervorheben oder welche Hintergrundgeschichte, rund um dieses Spiel, wäre hier erzählenswert? Der Platz im Vorwort ist dafür nicht ausreichend. Neben dem Los mit dem FC St. Pauli und den vielfältigen Aufgaben, damit solch ein Spiel in Delmenhorst überhaupt steigen kann, blieb mir die erste Äußerung des Gästetrainers in Erinnerung, der nämlich von einem Nordderby sprach und damit Vorfremde vermittelte. Lieber Herr Hürzeler, vielleicht lesen Sie diese Zeilen, denn Sie haben damit auch zur Motivation und dem Angehen dieser wirklich großen Herausforderung beigetragen. Danke. Dank gilt es auch allen Beteiligten zu sagen. Das reicht von den ehrenamtlichen Hel-

fern, die am Ende bestimmt weit über 2.500 Ehrenamtsstunden investiert haben, der Stadt Delmenhorst, dem DFB, dem FC St. Pauli, all denen, die ein Ticket gekauft haben und bestimmt noch viele, viele andere, die in irgendeiner Form an diesem Ereignis mitgearbeitet haben.

Unser Gegner mit dem FC St. Pauli ist sicherlich als eines der absoluten Toplose für die erste Runde zu bezeichnen. Zum einen steht der FCSP in vielem für sich, viele Menschen außerhalb Hamburgs sind bekennende Fans des Vereins und der FC St. Pauli gehört in dieser Saison mit Sicherheit wieder zu den besten Teams der 2. Bundesliga und wird definitiv ein gewaltiges Wort, um den Aufstieg in die 1. Bundesliga mitsprechen. Ge-

spannt sind wir auf die Atmosphäre im ausverkauften Rund. Egal wer wo im Stadion dieses Spiel verfolgen wird, sicher ist, dass dieses Event ein besonderes werden wird. Inwiefern sportlich die ganz große Überraschung gelingen kann, hängt wie üblich von einigen Dingen ab. In der letzten Saison haben wir bei den Spielen gegen den VfB Oldenburg oder auch gegen den VfL Osnabrück gesehen, wie es gehen kann. Selbstverständlich liegt die Favoritenrolle überdeutlich bei unseren Gästen vom Millerntor. Oberliga gegen einen Aufstiegsfavoriten aus der 2. Bundesliga steht dafür. Dennoch passiert es immer wieder, dass der Underdog über sich hinauswächst, der klare Favorit nicht früh zum Führungstreffer kommt, das Publi-

kum das Heimteam nie gekannt supportet und am Ende ... wer weiß, wir werden sehen.

Wir denken aber auch an all diejenigen, die leider kein Ticket erwerben konnten und jetzt auf Sky oder anderweitig dieses Spiel im TV sehen müssen. Leider hatten wir alle mit diversen Restriktionen zu kämpfen und bitten um Verständnis für die gefundenen Lösungen.

So, los geht's und viel Spaß beim Lesen dieser Doppelausgabe.

Mit blaugelben Grüßen und dem „Wir für Delmenhorst“

**Euer Stefan**

Vorstand Marketing / Vertrieb und Medien / Kommunikation

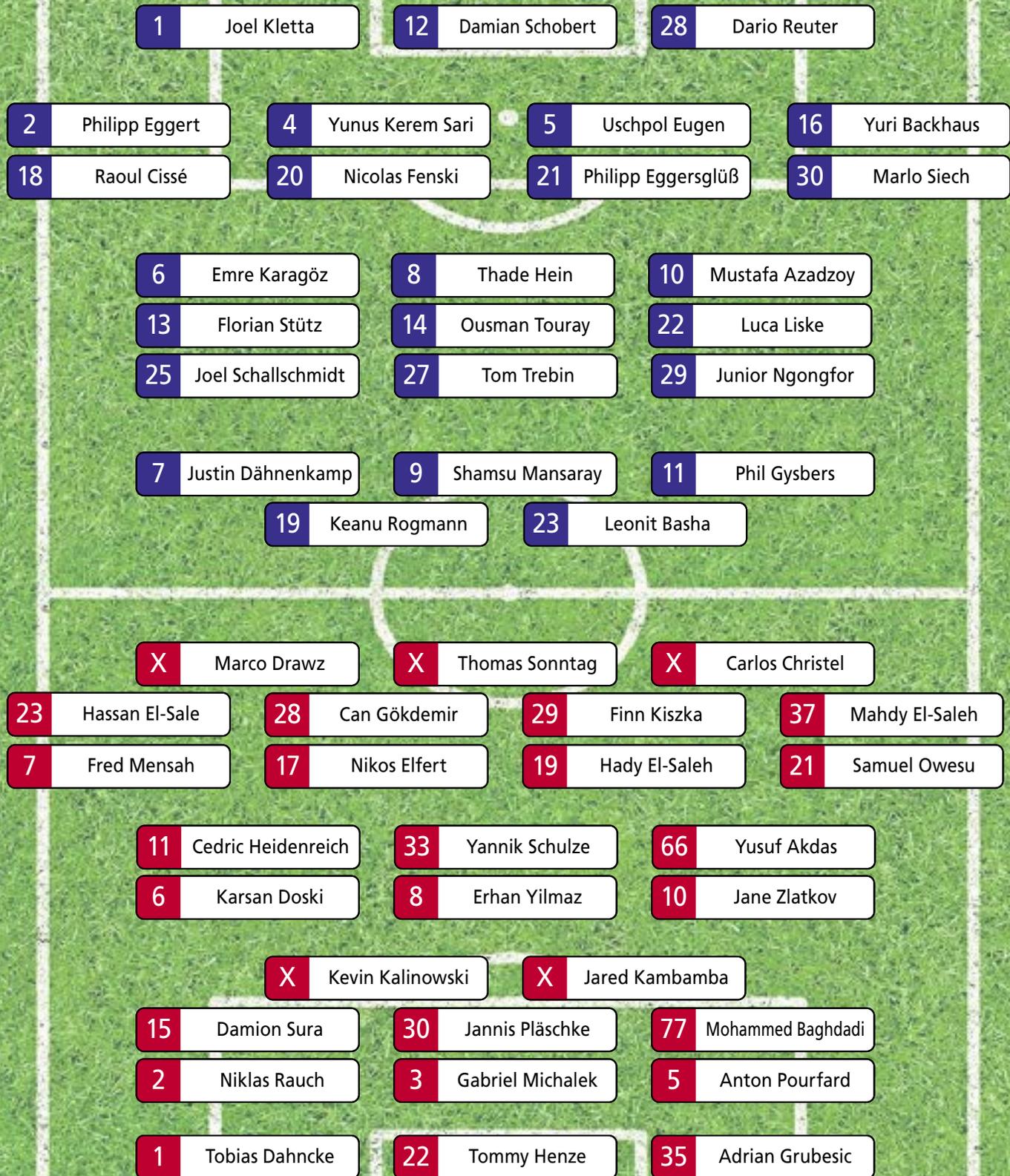
# Aufstellung



SV ATLAS

Cheftrainer

Dominik Schmidt



VfV BORUSSIA 06 HILDESHEIM

Cheftrainer

Marcel Hartmann

# Unter Peters Lupe: SV Atlas – VfV Borussia Hildesheim

Zum ersten Heimspiel unseres SV Atlas in der Oberliga Niedersachsen begrüßen wir heute im schönen Delmenhorster Stadion mit dem Verein für Volkssport Borussia von 1906 Hildesheim einen guten alten Bekannten. Hildesheim hat 102000 Einwohner. Das Friedrich-Ebert-Stadion des VfV liegt 166 Auto-km nordöstlich von unserem Stadion entfernt. Die Rot-Weiß-Gelben wurden 2003 durch eine Fusion vom VfV und Borussia Hildesheim gegründet. Gerade der VfV, der 1945 gegründet wurde, verfügt über eine große Tradition. Von 1958 bis 1963 war der Verein erstklassig und spielte in der Oberliga Nord zusammen mit Werder und dem HSV. In der Saison 1958/59 hatte der VfV einen sensationellen Zuschauer-schnitt von 9566 Fans. Nach Einführung der Bundesliga

1963 ging es in die Regionalliga Nord. In dieser damals zweitklassigen Liga hielt man sich noch 4 Jahre bis 1967 und dann ging es für lange Zeit bergab. Erst 1988 tauchte der VfV wieder in der höchsten niedersächsischen Liga, damals die Verbandsliga, auf und traf zugleich auch erstmals auf unseren SV Atlas. Seitdem kam es zu 26 Duellen zwischen Atlas und dem VfV. Atlas war 10x erfolgreich, 6x trennte man sich Unentschieden und 10x gingen die Punkte an unsere heutigen Gäste. Die Bilanz hier im Stadion lautet aus Sicht des SV Atlas 9 – 1 – 3. Von 2015 bis 2018 spielte der VfV Borussia drei Spielzeiten in der Regionalliga Nord. Dann folgte ein mageres Oberligajahr mit Platz 7. Als die Saison 2019/20 abgebrochen wurde, führte der VfV die Tabelle vor unserem SV

Atlas an. Beide durften dann in die Regionalliga aufsteigen. Die Saison 2020/21 wurde wieder abgebrochen. Der VfV belegte zu dem Zeitpunkt Platz 7 und Atlas war 11. und Letzter der Nordstaffel. 2021/22 erreichten beide Teams die Meisterrunde. Atlas beendete die Saison auf Platz 8 und der VfV auf Platz 10. In der vergangenen Saison hat es für beide nicht gereicht. Der VfV stieg als 17. und Atlas als 18. wieder in die Oberliga ab. Der Umbruch beim VfV ist nicht ganz so groß wie bei Atlas ausgefallen. Nur acht Spieler verließen unsere Gäste. Sehr fehlen wird sicherlich Torjäger Moritz Göttel, der nun in Drochtersen spielt. Die Neuzugänge heißen Gabriel Michalek, Marco Draws (beide Havelse), Can Gözdemir, Karsan Doski (beide Ramlingen), Nikos Elfert (Egestorf), Damion Sura (96 II), Ced-

ric Heidenreich (Arminia Hannover), Tommy Henze (Lüneburger SK), Carlos Christel (MTV Wolfenbüttel), Samuel Owusu, Anton Pourfard (beide VfV U19). Der neue Trainer ist der 36-jährige Björn Kollerker. Er war zuvor zwei Jahre Co-Trainer beim VfV. Seine bekannteste Station in seiner Spielerkarriere war der MTV Wolfenbüttel. Der VfV hat im Gegensatz zu Atlas schon ein Saisonpflichtspiel in seiner Bilanz. Heute vor einer Woche waren sie im NFV-Pokal mit 12:0 beim Bezirksligisten TuS Sulingen erfolgreich. Die Treffer erzielten Erhan Yilmaz (4), Can Gözdemir (3), Nikos Elfert (2), Fred Mensah Quarshie, Karsan Doski, Samuel Owusu (je 1). Im Achtelfinale geht es für unsere heutigen Gäste zum SSV Vorsfelde. Wir haben Heimrecht gegen den Rotenburger SV.

Anzeige



**TAXE BORKUS**  
WIR MACHEN SIE MOBIL...

**MOIN MOIN** *gute Fahrt*

**0800 - 3555 3555**  
Ganderkesee 04222 - 3555  
[www.taxe-borkus.de](http://www.taxe-borkus.de)

# Aufstellung St. Pauli



SV ATLAS

Cheftrainer Dominik Schmidt



FC ST. PAULI

Cheftrainer Fabian Hürzeler

# Unter Peters Lupe: SV Atlas – FC St. Pauli

Zum siebten DFB-Pokalspiel in der Historie des SV Atlas begrüßen wir im schönen Delmenhorster Stadion heute die Zweitligamannschaft des Fußball-Clubs St. Pauli Hamburg von 1910. Das 60 Jahre alte Millerntor-Stadion unserer Gäste liegt 136 Auto-km nordöstlich von unserem Stadion entfernt. Nach unzähligen Umbauten ist es nun ein echtes Schmuckstück und fasst knapp 30.000 Zuschauer. Es ist quasi bei jedem Punktspiel ausverkauft. Als 1947 die Oberliga Nord eingeführt wurde waren die Braun-Weißen von Anfang an dabei. Sie blieben dort bis zur Einführung der Bundesliga. Alle 16 Spielzeiten erlebten ansonsten nur der HSV, Werder Bremen, der VfL Osnabrück und Holstein Kiel. Von 1963-74 war St. Pauli auch immer der Regionalliga Nord. Mehrfach

erreichte man die Aufstiegsrunde zur Bundesliga, schaffte aber nie den Sprung nach oben. 1974 waren unsere Gäste Gründungsmitglied der zweiten Bundesliga und drei Jahre später sollte tatsächlich der Sprung in die erste Liga gelingen. 1978 ging es aber gleich wieder runter. Und 1979 nach Lizenzentzug sogar leider erstmals in die dritte Liga, die damals Amateur-Oberliga Nord hieß. Und so kam es zwischen 1979 und 1983 zu acht Punktspielen zwischen unserem SV Atlas und dem FC St. Pauli. Hier in Stadion endeten die Spiele 1:2, 1:0, 1:2 und 1:2. Am Millerntor hieß es Sicht der Hamburger 0:1, 2:0, 1:0 und 3:1. Also haben wir bereits zwei Pflichtspiele gegen unseren heutigen Gegner gewonnen. Das waren damals magere Zeiten für den Traditionsverein. Zu einigen Heimspie-

len kamen damals nicht einmal mehr 1000 Zuschauer. Die bis heute anhaltende Euphorie um den Club entstand im kleineren Umfang mit den Zweitligaufstiegen 1984 und 1986 und endgültig mit dem erneuten Erstligaufstieg 1988. Dort hielt man sich drei Spielzeiten. Von 1995 bis 1997, 2001/02 und 2010/11 spielte St. Pauli wiederum erste Liga. Die Gesamtbilanz lautet also: 5 Bundesliga-Aufstiege, 8 Bundesligajahre. Es ging aber zwischendurch von 2003-2007 auch noch mal wieder runter in die damals drittklassige Regionalliga Nord. Aber die Fans blieben auch dort dem FC treu. Seit 2011 wird nun konstant in der 2. Bundesliga gekickt. Der FC St. Pauli spielt jetzt seine 32. Zweitligasaison. Nur die SpVgg Fürth hat zwei Spielzeiten mehr in seiner Bilanz. Unser heutiger Gegner

wird seit Dezember 2022 sehr erfolgreich von dem erst 30-jährigen Fabian Hürzeler trainiert. Fabian war vorher zwei Jahr Co-Trainer unter Timo Schultz. Er war auch schon im Jugendbereich des DFB als Trainer tätig. Gespielt hat er unter anderem bei Bayern München II und 1860 München II. Fabian machte St. Pauli zur besten Zweitligarückrundemannschaft der letzten Saison und auch in dieser Saison gab es einen Traumstart. Mit 2:1 siegten die Braun-Weißen beim 1. FC Kaiserslautern. Die Tore erzielten Elias Saad, der hier auch schon mit Eintracht Norderstedt kickte und Marcel Hartel. Dieser Hartel zählt aus meiner Sicht neben dem bosnischen Torwart Nikola Vasilj, dem Australier Jackson Irvine und dem Kroaten Jakov Medic zu den überragenden Spielern unserer Gäste.

Anzeige

**SPIELBANK BREMEN**

**FÜR ALLE  
EIN GEWINN!**

**SPIELSTARKE PARTNER**

**MEHR INFORMATIONEN UNTER  
SPIELBANK-BREMEN.DE**

**SPIELBANK BREMEN ♦ SCHLACHTE 26 ♦ 28195 BREMEN**

ZUTRITT AB 21 JAHREN – BITTE HALTEN SIE IHREN AUSWEIS BEREIT! GLÜCKSSPIEL KANN SÜCHTIG MACHEN.  
HILFE ERHALTEN SIE VON DER BGZA UNTER 0800 / 1372700 (MO. - DO. 10.00-22.00 UHR, FR. - SO. 10.00-18.00 UHR) ODER UNTER WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE

## Sportlicher Leiter Bastian Fuhrken

**Moin, Bastian. Der größte Umbruch der jüngeren Vereinsgeschichte ist auch wiederholt ein großer Austausch der Mannschaft. Wie sehr wünschst Du dir Beständigkeit im Kader?**

Eine gewisse Beständigkeit wünscht man sich doch immer, aber die Realität sieht oft anders aus. Ein Auf- oder Abstieg bedeutet schon einiges, zudem verändert sich auch die persönliche Situation. Bei Spielern wie z.B. in diesem Jahr Oliver Rauh, Kristian Taag und Eike Bansen oder im Jahr zuvor bei Tom Schmidt und Rico Sygo. Zusammen mit dem neuen Trainer-Team hatten wir uns abgestimmt und sind anschließend in die Gespräche mit den Spielern gegangen. Gerne hätten wir mit dem einen oder anderen Spieler verlängert, aber dazu gehört auch der Spieler. Bei einem Aufstieg wollen die meisten Spieler verlängern, das kannten wir bereits, jetzt haben wir auch die andere Seite der Medaille kennengelernt. Das macht schon einiges mit einem. Wir sind derzeit ganz zufrieden und auf einem guten Weg, leider fallen mit Marlo Siech, Yuri Backhaus, Luca Liske und Keanu Rogmann gleich vier Spieler aus, deswegen ist der Umbruch auch noch nicht abgeschlossen.

**Ist es generell schwieriger, Spieler längerfristig an einen Verein zu binden?**

Wir als Verein reden mit Spielern über ein Jahr, maximal zwei Jahre, alles andere ist nicht absehbar. Dabei spielt die Liga-zugehörigkeit immer eine große Rolle. Über einen möglichen Abstieg will keiner gerne reden, aber auch das gehört zu einem Vertragskonstrukt. Wir als Verein wissen nicht, wie es

sich verhält, mit welchen Geldern wir beispielsweise planen können. All solche Eventualitäten, langfristig in einem Vertrag zu verpacken, ist nicht so einfach. In Vorbereitung auf diese Saison war es uns wichtig Spieler aus der Region zu überzeugen, um wieder mehr Identifikation im Team zu erreichen. Es muss kein langfristiger Vertrag sein, wenn beide Seiten sich einig sind, dann können wir auch gerne jedes Jahr verlängern. Zwischen dem Verein und Florian Urbanski hat es nie einen langfristigen Vertrag gegeben, weil wir uns immer schnell einig waren und uns gegenseitig vertrauen. Der Profifußball macht es uns jedoch vor, Verträge über drei und fünf Jahre sind normal, aber werden diese Laufzeiten auch eingehalten? Ein Verein will einen Spieler loswerden, ein Spieler hält sich nicht an den Vertrag, um diesen aufzulösen und so weiter. In was für einer Welt leben wir eigentlich, in welchem normalen Beruf gibt es solche Bedingungen? Vielleicht gehört es zum Profifußball dazu, unser Verständnis von vertrauensvoller Zusammenarbeit entspricht es nicht.

**Mit dem VfV verbindet den Verein nicht nur ein gemeinsames Auf- und Absteigen in die Regionalliga, sondern auf Vereinsführungsebene eine intensive Verbindung? Wie sehr freust Du dich den VfV am ersten Spieltag zu empfangen?**

Ich hätte mir zum Auftakt einen anderen Gegner gewünscht, da der VfV für mich ein Favorit auf die Meisterschaft ist und somit das erste Heimspiel direkt ein Highlight ist. Zum Präsidenten Michael Salge pflegen wir ein besonde-



res Verhältnis, da wir zusammen einige Dinge in der Vergangenheit gemeinsam bewältigt haben. Michael Salge und ich stehen ständig im Austausch, natürlich auch in der Woche vor diesem Spiel, mich freut es, dass er beim Spiel dabei ist und wir uns mal wieder persönlich austauschen können. Beide Vereine haben in der Vergangenheit die identischen Aufgaben vor der Brust gehabt und dabei ist es dann schön zu wissen, dass man sich vertraut und auch gewisse Aufgaben zusammen anpackt bzw. angepackt hat. Hätte beide Vereine nicht zusammengehalten und Flagge gezeigt, dann wären wir 2020 nicht aufgestiegen.

**Dominik Schmidt verletzte sich vor gut einem Jahr zum Saisonauftakt in Hildesheim so schwer, dass er die aktiven Fußballschuhe an den Nagel hängen musste und nun als Trainer beim SV Atlas arbeitet. Es ist seine erste Trainerstation. Wie siehst Du ihn als Trainer?**

Dome ist unheimlich ehrgeizig und akribisch, zudem macht er sich sehr viele Gedanken. Zusammen mit Benno Junior hat er sofort losgelegt als der Verein Unterstützung gebraucht hat, dafür sind wir beiden sehr dankbar. Dome jetzt in seinen ersten Monaten als Trainer zu

begleiten, ist sehr interessant. Welchen Rhythmus wird er finden, wie gehen wir als Team mit Erfolgen und Niederlagen um, wo stehen wir nach 10 Spielen und vieles mehr. Es ist eine sehr spannende Zeit, die sehr viel Spaß macht. Dome bringt seine Erfahrung aus über 300 Profispiele mit, er hat alles erlebt und das versucht er auch den Spielern zu vermitteln, zudem ist er für jeden immer ansprechbar. „Auf dem Platz wird gearbeitet“, das ist immer wieder seine Aussage und das lebt er auch, was natürlich perfekt zu unserer Stadt und zu unserem Verein passt. Uns wird nichts geschenkt oder vor die Füße gelegt. Zusammen mit unserer neuen Mannschaft werden wir immer enger zusammenrücken, Dinge aufarbeiten, um erstens erfolgreich zu sein, aber auch um zu lernen, wie wir eine Mannschaft verbessern können.

**Nach dem Jahrhundertspiel im Weserstadion im DFB-Pokal gegen Werder Bremen kommt es nun zum DFB-Pokalspiel im eigenen Stadion gegen den FC St. Pauli. 41.500 oder 4.999 Zuschauer, was hat mehr Arbeit mit sich gebracht?**

Erstmal ist es für unser Orga-Team eine Ehre solch ein Spiel in unserer Stadt organisie-

ren zu dürfen. Zwölf Personen haben vor einigen Wochen angefangen, verschiedene Aufgaben zu übernehmen, um dieses Spiel in Delmenhorst zu ermöglichen. 2019 hat uns Werder Bremen mit deren netten Mitarbeitern extrem geholfen, zudem haben wir in deren Stadion gespielt. Das Thema Infrastruktur, Sicherheit und Ticketing hatte uns damals nicht so sehr beschäftigt, dazwischen liegen jetzt Welten. Danke, die kalkulierten 2.500 ehrenamtlichen Stunden sprechen für sich. Wir alle hätten uns sehr gefreut, wenn wir ein größeres Stadion hätten, zusammen mit der Stadt haben wir viele Möglichkeiten geprüft, aber in der kurzen Zeit ist es leider nicht möglich gewesen aus unserem

Wohnzimmer noch mehr herauszuholen. Wir hätten über 12.000 Tickets verkaufen können, wir wissen das einige enttäuscht sind, was uns auch leid tut. Aber uns sind irgendwann auch die Hände gebunden. Delmenhorst hat leider nicht mehr so viele Kneipen, aber am Spieltag würde es mich sehr freuen, wenn die Kneipen, Cafés und andere Lokaltäten, die unser Spiel bei SKY übertragen, voll sind, damit in Delmenhorst mal wieder richtig was los ist. Auf der Reeperbahn gibt es ebenfalls einige Lokaltäten, die sehr gemütlich sind, um sich von dort aus unser Spiel anzuschauen. Ich denke, wir alle sollten uns über dieses Spiel freuen und es nicht negativ reden.

## Wo siehst du den SV Atlas Delmenhorst am Ende der Oberliga-Saison?

Unser Ziel ist es in den nächsten zwei Jahren wieder in die Regionalliga aufzusteigen, da gehört unser Verein zusammen mit der Stadt einfach hin und deswegen ist es für mich schwierig nur diese Saison zu betrachten. Zumal wir nach einem enorm großen Umbruch ganz am Anfang der Saison sind. Charakterlich haben wir eine sehr gute Mannschaft, die Neuzugänge haben es geschafft, die letzte Saison zu vergessen, das geht nicht nur mir so, sondern auch allen anderen. Wir haben aus Fehlern gelernt, aber ich habe auch großen Respekt vor dieser Aufgabe. Ein kleiner Rückblick beweist schließlich

auch, HSC Hannover und der Lüneburger SK spielen in der kommenden Saison in der Landesliga. Die sind in der vorletzten Saison aus der Regionalliga und jetzt auch direkt aus der Oberliga abgestiegen. Ein Abstieg hinterlässt Spuren, diese müssen beseitigt werden, um mit neuer Kraft anzupacken.

## Dein Tipp gegen Hildesheim?

Ich gönne dem VfV Hildesheim einiges, aber keinen Sieg in unserem Wohnzimmer.

## Dein Tipp gegen St. Pauli?

Wir alle werden das Spiel so schnell nicht vergessen und schreiben ein Stück Geschichte für unsere Stadt, darauf können wir alle Stolz sein. Egal wie es ausgeht.

Anzeige

## Du hast Biss?



**JETZT BEWERBEN!**

BAKER&BAKER ist ein europaweit führender Produzent und Lieferant von Tiefkühlbackwaren, der an zwölf Standorten in sieben Ländern tätig ist und rund 2.500 Mitarbeitende beschäftigt.

BAKER&BAKER war früher unter dem Namen CSM Bakery Solutions bekannt und beliefert Kunden im Foodservice-Markt, im Lebensmitteleinzelhandel, im Bäckerhandwerk und im Großhandel.

Am Standort Delmenhorst betreibt BAKER&BAKER einen der größten Produktionsbetriebe Europas zur Herstellung von Donuts mit über 260 Mitarbeitenden.

Drei moderne Hochleistungslinien produzieren über 170 verschiedene Sorten von Donuts, darunter auch die unter Lizenz hergestellten Milka-, Oreo- und Simpsons-Donuts.

Du hast mindestens einen guten Hauptschulabschluss? Dann werde auch Du Teil eines tollen Teams! Für unseren Produktionsstandort Delmenhorst suchen wir Dich für die Ausbildung 2024:

### Fachkraft (m/w/d) für Lebensmitteltechnik

### Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik

Bei uns erwartet Dich eine abwechslungsreiche Ausbildung mit individueller Betreuung sowie innerbetrieblicher Weiterbildung in einem tarifgebundenen, international agierenden Unternehmen. Firmenfitness und vermögenswirksame Leistungen sind nur einige unserer Benefits. Gerne bieten wir Dir vorab ein Kurzpraktikum an.

Bitte sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an: [jobs.delmenhorst@bakerandbaker.eu](mailto:jobs.delmenhorst@bakerandbaker.eu)

**Baker & Baker Germany GmbH**  
Werk Delmenhorst  
Bremer Feld 1-4  
27749 Delmenhorst

  | [www.bakerandbaker.eu](http://www.bakerandbaker.eu)

**BAKER&BAKER**  
dedicated to delight

## Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Arminia Hannover	0	0	0	0	0:0	0	0
<b>1.</b>	 <b>Atlas Delmenhorst</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0:0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1.	Blau-Weiß Bornreihe	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	FSV Schöningen	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	Germania Egestorf/Langreder	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	Heeslinger SC	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	Kickers Emden	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	MTV Eintracht Celle	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	Rotenburger SV	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	Schwarz-Weiß Rehden	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	SSV Vorsfelde	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	STK Eilvese	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	SV Meppen II	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	SV Ramlingen/Ehlershausen	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	TuS Bersenbrück	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	U.S.I. Lupo-Martini	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	VfL Oldenburg	0	0	0	0	0:0	0	0
1.	VfV Hildesheim	0	0	0	0	0:0	0	0

## 1. Spieltag

04.08.2023	19:00 Uhr	SV Ramlingen/Ehlershausen – Kickers Emden
04.08.2023	19:00 Uhr	BW Bornreihe – VfL Oldenburg
05.08.2023	14:00 Uhr	FSV Schöningen – SW Rehden
06.08.2023	14:00 Uhr	SV Meppen II – Heeslinger SC
<b>05.08.2023</b>	<b>15:00 Uhr</b>	<b>SV Atlas – VfV Hildesheim</b>
05.08.2023	16:00 Uhr	Eintracht Celle – STK Eilvese
05.08.2023	18:00 Uhr	Arminia Hannover – Lupo Martini Wolfsburg
06.08.2023	15:00 Uhr	Germania Egestorf/Langreder TuS Bersenbrück
06.08.2023	15:00 Uhr	SSV Vorsfelde – Rotenburger SV

## 2. Spieltag

\*verlegtes Spiel

12.08.2023	15:00 Uhr	STK Eilvese – SV Meppen II
12.08.2023	16:00 Uhr	FSV Schöningen – Lupo-Martini Wolfsburg
12.08.2023	18:00 Uhr	Kickers Emden – Eintracht Celle
13.08.2023	15:00 Uhr	Germania Egestorf/Langreder – SSV Vorsfelde
13.08.2023	15:00 Uhr	Heeslinger SC – Arminia Hannover
13.08.2023	15:00 Uhr	Rotenburger SV – BW Bornreihe
13.08.2023	15:00 Uhr	VfL Oldenburg – SV Ramlingen/Ehlershausen
<b>20.09.2023</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>SW Reden – SV Atlas*</b>

## Spielplan SV Atlas – Hinrunde

<b>05.08.2023</b>	15:00 Uhr	<b>SV Atlas – VfV Hildesheim</b>	--
<b>19.08.2023</b>	15:00 Uhr	<b>SV Atlas – TuS Bersenbrück</b>	--
<b>27.08.2023</b>	15:00 Uhr	<b>Lupo Martini Wolfsburg – SV Atlas</b>	--
<b>02.09.2023</b>	15:00 Uhr	<b>SV Atlas – SSV Vorsfelde</b>	--
<b>10.09.2023</b>	15:00 Uhr	<b>Heeslinger SC – SV Atlas</b>	--
<b>16.09.2023</b>	15:00 Uhr	<b>SV Atlas – BW Bornreihe</b>	--
<b>20.09.2023</b>	15:00 Uhr	<b>SW Rehden – SV Atlas</b>	--
<b>23.09.2023</b>	15:00 Uhr	<b>STK Eilvese – SV Atlas</b>	--
<b>30.09.2023</b>	15:00 Uhr	<b>SV Atlas – SV Ramlingen/Ehlershausen</b>	--
<b>07.10.2023</b>	18:00 Uhr	<b>Kickers Emden – SV Atlas</b>	--
<b>14.10.2023</b>	15:00 Uhr	<b>SV Atlas – Eintracht Celle</b>	--
<b>22.10.2023</b>	15:00 Uhr	<b>VfL Oldenburg – SV Atlas</b>	--
<b>28.10.2023</b>	14:00 Uhr	<b>SV Atlas – SV Meppen II</b>	--
<b>05.11.2023</b>	14:00 Uhr	<b>Rotenburger SV – SV Atlas</b>	--
<b>11.11.2023</b>	14:00 Uhr	<b>SV Atlas – Arminia Hannover</b>	--
<b>18.11.2023</b>	14:00 Uhr	<b>SV Atlas – Germania Egestorf/Langreder</b>	--
<b>25.11.2023</b>	14:00 Uhr	<b>FSV Schöningen – SV Atlas</b>	--



(Hintere Reihe von links) Florian Stütz, Justin Dähnenkamp, Leonit Basha, Philipp Eggersglüß, Joel Schallschmidt, Marlo Siech, Luca Liske, Kerem Sari, Philipp Eggert, Thade Hein, (Mittlere Reihe) Yvonne Engelbart-Jakob (Physiotherapeutin), Benno Urbainski (Teammanager), Olaf Schikorra (Betreuer), Nicolas Fenski, Tom Trebin, Dr. Tobias Duffner (Torwarttrainer), Dominik Schmidt (Trainer), Florian Urbainski (Co-Trainer), Phil Gysbers, Raoul Cissé, Florian Kröger (Analyst), Bastian Fuhrken (Sportlicher Leiter), Rene Raffke (Betreuer), (Vordere Reihe) Keanu Rogmann, Shamsu Mansaray, Mustafa Azadzoy, Joel Kletta, Dario Reuter, Eugen Uschpool, Ousman Touray, Emre Karagöz

Es fehlen Damian Schobert, Yuri Backhaus, Bourdanne Junior Ngongfor, Christoph Bisewski (Individual-Trainer), Dr. Philipp Heitmann (Mannschaftsarzt)

## Unsere ehrenamtlichen Hände

<b>Stadion-Kasse</b>	Thomas von Rönn	<b>Homepage/Twitter</b>	Andreas Otten
<b>Stadion-Ordner</b>	Nesim Boydag	<b>Stadionsprecher</b>	Thomas Snopienski, Uwe Hense
<b>Sicherheitsbeauftragter</b>	Ralf Schneider, Ronald Specht-Fuhrken	<b>Redaktion Stadionzeitung</b>	Timo Conrad, Peter Kupka, Thomas Meyer
<b>Vorverkaufsstellen</b>	Toyota Autohaus Engelbart, Gaststätte Jan Harpstedt, Intersport Strudthoff und Sportzentrum Workout	<b>Instagram/TikTok</b>	Chiara und Taina Liske
<b>Abteilungsleiter</b>	Bastian Fuhrken (Leistungsfußball), Kerstin Engelbart (Fanbetreuung), Bartosch Kobiella (Jugend), Thomas Luthardt (Verband, ab 3. Herren) Timo Conrad (Medien)	<b>Verteilung Spielplakate</b>	Hartmut Kassner, Klaus-Dieter Koch
<b>Schiedsrichter-Obmann</b>	Jens Specht	<b>Verteilung Stadionhefte</b>	Florian Ahlers
<b>Fotos</b>	André Klattenhoff	<b>Atlas TV</b>	Florian Kroeger
		<b>Jugendarbeit</b>	Tim Scholz, Sven Oestmann
		<b>SV Atlas Club &amp; more</b>	Gaby Steen, Justine Dähn
		<b>Poststelle</b>	Christa Kühne

## Nächstes Auswärtsspiel

**U.S.I Lupo-Martini Wolfsburg – SV Atlas Delmenhorst /// Sonntag, 27.08.2023 / 15:00 Uhr**

Adresse: Lupo Stadion, Hubertusstr. 10, 38448 Wolfsburg

# Bezirksliga Weser/Ems 2 – 2023/2024

## 1. Spieltag

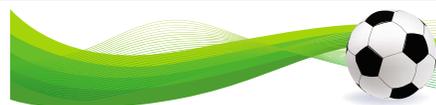
04.08.2023	19:45 Uhr	VfL Oldenburg II – SV Brake
05.08.2023	15:00 Uhr	FC Hude – GVO Oldenburg
05.08.2023	15:00 Uhr	Heidmühler FC – TSV Abbehausen
06.08.2023	14:00 Uhr	TuS Heidkrug – TSV Großenkneten
06.08.2023	15:00 Uhr	Frisia Wilhelmshaven – 1. FC Nordenham
06.08.2023	15:00 Uhr	BW Bümmerstede – VfL Wildeshausen
06.08.2023	15:00 Uhr	TuS Obenstrohe – FC Rastede
06.08.2023	15:00 Uhr	Harpstedter TB – SV Tur Abdin

## 2. Spieltag

11.08.2023	20:00 Uhr	TSV Großenkneten – Harpstedter TB
11.08.2023	20:00 Uhr	Heidmühler FC – VfL Oldenburg II
<b>13.08.2023</b>	<b>13:00 Uhr</b>	<b>SV Atlas II – Frisia Wilhelmshaven</b> 
13.08.2023	14:00 Uhr	TuS Heidkrug – 1. FC Nordenham
13.08.2023	15:00 Uhr	SV Tur Abdin – SV Brake
13.08.2023	15:00 Uhr	TSV Abbehausen – TuS Obenstrohe
13.08.2023	15:00 Uhr	FC Rastede – BW Bümmerstede
13.08.2023	15:00 Uhr	VfL Wildeshausen – FC Hude

## Tabelle

1. SV Atlas II	0	0	0	0	0:0	0	0
1. BW Bümmerstede	0	0	0	0	0:0	0	0
1. 1. FC Nordenham	0	0	0	0	0:0	0	0
1. FC Hude	0	0	0	0	0:0	0	0
1. FC Rastede	0	0	0	0	0:0	0	0
1. GVO Oldenburg	0	0	0	0	0:0	0	0
1. Harpstedter TB	0	0	0	0	0:0	0	0
1. Heidmühler FC	0	0	0	0	0:0	0	0
1. SV Brake	0	0	0	0	0:0	0	0
1. SV Tur Abdin	0	0	0	0	0:0	0	0
1. TSV Abbehausen	0	0	0	0	0:0	0	0
1. TSV Großenkneten	0	0	0	0	0:0	0	0
1. TuS Heidkrug	0	0	0	0	0:0	0	0
1. TuS Obenstrohe	0	0	0	0	0:0	0	0
1. VfL Oldenburg II	0	0	0	0	0:0	0	0
1. VfL Wildeshausen	0	0	0	0	0:0	0	0
1. Frisia Wilhelmshaven	0	0	0	0	0:0	0	0



Anzeige

**„DIESE FLASCHEN ...  
WERDEN WIR JA WOHL KALTSTELLEN“**



PANDAPLANDE

Top-Ausstatter für hungrige und durstige Fans.

**inkoop**

**koopje**

# Der Kia Picanto.

Ein Mehr an Flexibilität.



Jetzt für:

€ 16.990,-

Kia Picanto 1.0 DPI  
AMT Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Jeder Moment schafft neue Möglichkeiten. Und um diese ideal zu nutzen, bedarf es maximaler Flexibilität. Genau diese findest du im Kia Picanto. Denn trotz seiner kompakten Maße bietet er eine überraschende Geräumigkeit, ein Höchstmaß an Komfort sowie einen großen, variablen Kofferraum. Lass dich vom Kia Picanto bei einer Probefahrt bewegen.

**Kia Picanto 1.0 DPI AMT Vision (Super, Automatisiertes Schaltgetriebe), 49,30 kW (67 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,2; außerorts 4,3; kombiniert 4,6; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 104 g/km. Effizienzklasse: B.<sup>1</sup>**

## **Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG**

Hasporter Damm 155 | 27755 Delmenhorst  
Tel.: 04221 / 689550 | Fax: 04221 / 6895569  
[www.kia-engelbart-delmenhorst.de](http://www.kia-engelbart-delmenhorst.de)

<sup>1</sup> Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



WIR FÜR DELMENHORST

MÖCHTEN SIE PARTNER  
DES SV ATLAS WERDEN?  
HABEN SIE ANREGUNGEN  
ODER KRITIK FÜR UNS?

Dann wenden Sie sich bitte  
an unsere Ansprechpartner



Stefan Keller  
Fon: 01 51 - 23 36 89 53  
info@svatlasclub.de



Timo Conrad  
Fon: 01 71 - 1 09 70 41  
redaktion@svatlas.de

IMPRESSUM

Herausgeber: DK Medien GmbH & Co. KG,  
Lange Straße 122, 27749 Delmenhorst,  
Tel. 0 42 21 / 156-156, Fax 156-199  
Geschäftsführung: Jens Wegmann / Thorsten Schulze  
Ltg. Geschäftskunden: Ben Hoffmann  
Redaktion: SV Atlas Delmenhorst e. V., Timo Conrad (verantwortlich),  
Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst  
www.svatlas.de  
Cover: Artkurat®, Syker Str. 263, 27751 Delmenhorst  
Druck: NOZ-Druckzentrum,  
Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser/-innen wieder, DK Medien übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber DK Medien sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.





HOSE

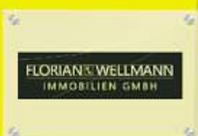
TRIKOT RÜCKEN

TEAM AUSSTATTER



PREMIUM

SPIELER-PATEN



SPIEL-BALL

ONLINE



AKTION



2. HERREN



# Spielerpaten der 1. Herren

1



Joel Kletta



2



Philipp Eggert



4



Yunus Kerem Sari



5



Eugen Uschpol



6



Emre Karagöz



7



Justin Dähnenkamp



8



Thade Hein



9



Shamsu Mansaray



10



Mustafa Azadzoy



11



Phil Gysbers



12



Damian Schobert



13



Florian Stütz



14



Ousman Touray



16



Yuri Backhaus



18



Raoul Cisse



19



Keanu Rogmann



20



Nicolas Fenski



21



Philipp Eggersglüß



22



Luca Liske



23



Leonit Basha



25



Joel Schallschmidt



27



Tom Trebin



28



Dario Reuter



29



Junior Ngongfor



30



Mario Siech



# SV Atlas Oberliga Saison 2023/2024



## Statistik 1. Herren RL Nord

SP = Spieleinsätze Anf = in der Anfangsformation Voll = volle Spielzeit Ein = eingewechselt Aus = ausgewechselt  
 Zeit = Gesamtspielzeit in Minuten T = erzielte Tore gesamt 11m = Elfmeter erzielt / geschossen geh = Elfmeter  
 gehalten ET = Eigentore G = Gelbe Karten GR = Gelb-Rote Karten R = Rote Karten

Spieler	Sp.	Min.	Anf	Voll	Ein	Aus	Tore	11m	geh	ET	G	GR	R
1 Damian Schobert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Dario Reuter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Joel Kletta	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Philipp Eggert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Nicolas Fenski	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Kerem Sari	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7 Marlo Siech	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Raoul Cissé	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Yuri Backhaus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Eugen Ushpol	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Philipp Eggersglüß	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Florian Stütz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Joel Schallschmidt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Emre Karagöz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 Thade Hein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16 Tom Trebin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Mustafa Azadzoy	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ousman Touray	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Luca Liske	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20 Junior Ngongfor	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21 Phil Gysbers	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Justin Dähnenkamp	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Leonit Basha	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Shamsu Mansaray	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Keanu Rogmann	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



**Die Einlaufkids werden präsentiert von SV Atlas Club**

Wir danken den Kids der JSG Delmenhorst F2 und JFV Delmenhorst u13

## Es ist noch Sand im Getriebe!

Es war viel los bei unserer Zwoten in dieser Sommerpause. Zum einen wurde, wie bereits bekannt, der Posten des Cheftrainers mit Elias Schröder neu besetzt. Mit ihm gemeinsam kam auch ein neues Trainer-team, das ich Euch in der nächsten Ausgabe etwas genauer vorstellen werde.

Zudem war natürlich klar, daß der Kader der Mannschaft deutlich vergrößert werden musste, um solche Situationen wie im Spiel in Heidmühle in der vergangenen Saison zu vermeiden, als die Zwote mit ganzen elf Spielern angereist ist und diese mangels Alternativen auf der Bank 90 Minuten durchspielen mussten.

Allerdings blieben lediglich neun Spieler bei der Zwoten: Lennart Schimmler, Lennart Siebrecht, Noel Plautz, Domo Entelmann, Milot Ukaj, Kaim Isinekos, Aymen Yassin, Sheriff Jallow und Philipp Stephan. Mit Luca Liske, Thade Hein (beide zur ersten), und Emiljano Mjeshtri (Delmenhorster TB) verließen drei absolute Stammspieler die Mannschaft, zudem gingen Ajay Phal Bhandal (TV Jahn Delmenhorst), Ebrahim Jallow (SV Bruchhausen-Vilsen), Jean-Marc Bollou, Daniel Lasarsch und Marc Rässler (alle mit unbekanntem Ziel), die insbesondere in der Hinrunde ihre Spielzeit hatten, ehe sie, zum Teil berufs- und verletzungsbedingt öfter passen mussten.

Dafür stießen gleich fünfzehn neue und junge Spieler in diesem Sommer zur Zwoten. Einige sind bereits im Herrenbereich erfahren wie Pascal Sroka, Aaron Melvin Dixon (beide TV Jahn), Yanik Pietsch (TuS Heidkrug), Jonas Knüppel (TuS Sudweyhe), Wahe Zargaryan (Delmenhorster TB), Abdulsabor Adine (TSV Ganderkesee),



**Die Vorbereitung ist kein Zuckerschlecken**

Bild: A. Klattenhoff

Murad Anwar (BW Galgenmoor) und Efecan Kilic (SV Baris Delmenhorst). Aber auch Spieler, die ihr erstes Jahr im Herrenbereich bestreiten werden, konnten Teammanager Ralf Buß und Trainer Elias Schröder zur Zwoten lotsen. Martin Torske hatte bereits in der letzten Saison ein paar Einsätze bei der Zwoten, meist als Joker, und hatte im letzten Saisonspiel beim TuS Heidkrug auch schon getroffen. Er kommt natürlich von der JFV Delmenhorst, ebenso wie Qerim Dervishaj und Justin Hager. Beim JFV Bremen wurden Marvon Grone und Colin Lazar ausgebildet, Kendal Elma und Torwart Kilian Sanden stammen aus der Jugend des VfL Oldenburg, bzw. des mittlerweile aufgelösten JFV Nordwest.

So viele neue Gesichter im Team, da müssen natürlich einige Vorbereitungsspiele absolviert werden, um die neu formierte Mannschaft einzuspielen. Zunächst ging es wenige Tage nach dem Trainingsauftakt zum TSV Wulsdorf nach Bremerhaven. Bei brütender Hitze

gab es beim Bremer Landesligisten lediglich eine ordentliche erste Halbzeit zu sehen, in der Domo Entelmann seine Jungs gar in Führung brachte. Im zweiten Durchgang ließ die Konzentration und die Kraft nach, es gab noch drei Gegentore und eine verdiente 1:3-Niederlage. Deutlich besser sah es dann eine Woche später aus, als die Jungs sich vor dem Test der Ersten gegen die TS Woltmershausen im Stadion gegen den VfL Stenum II präsentieren konnten. Die Gäste waren in der Rückrunde der abgelaufenen Kreisliga-Saison eine der herausragenden Mannschaften und präsentierten sich auch in diesem Spiel sehr ordentlich. Doch insbesondere vor der Pause lieferte unsere Truppe eine sehr starke Leistung ab. Zweimal traf Milot Ukaj, einmal Jonas Knüppel zur 3:1-Pausenführung. Dank eines Treffers von Martin Torske im zweiten Durchgang stand am Ende ein 4:2-Sieg für die Zwote zu Buche. Ein paar Probleme gab es zunächst im nächsten Test gegen einen weiteren Kreisligisten,

den Bookholzberger TB. Auf dem engen Platz in Bookholzberg kam die Mannschaft um Kapitän Lennart Schimmler zunächst kaum zurecht und ging trotz des zwischenzeitlichen Ausgleichs durch Kaim Isinekos mit einem Rückstand in die Kabine. Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich die Mannschaft jedoch wie verwandelt. Ein lupenreiner Hattrick von Martin Torske, erzielt innerhalb von fünf Minuten, ebnete den Weg zum klaren Sieg, den Qerim Dervishaj mit dem 2:5 für den SVA krönte. Und das Ergebnis hätte noch höher ausfallen können, ja müssen. Mit der Bezirksliga-Reserve des FC Verden wartete im (vor-)letzten Test hingegen ein ganz anderer Gegner auf die Zwote. In einem eher durchwachsenen Spiel fehlte bei unseren Jungs die letzte Frische und einige Automatismen, die bei den Gästen schon besser zum Tragen kamen. In den entscheidenden Momenten waren die Verdener einfach einen Tick besser und siegten durch zwei Tore im ersten Durchgang mit 0:2.

Doch letztlich sind die Ergebnisse in der Vorbereitung allenfalls etwas für die Statistik. Entscheidend sind die Ergebnisse in den Pflichtspielen. Und mit dem Spiel in der ersten Runde des Bezirkspokals ging es am vergangenen Sonntag erstmals um die Wurst. Es ging für die Jungs von Elias Schröder zum Bezirksliga-Aufsteiger und Liga-Konkurrenten Harpstedter TB. Die Gastgeber konnten fast alle Spieler ihrer Aufstiegsmannschaft halten, lediglich Ole Volker wechselte nach Wildeshausen. Somit musste sich die Zwote mit einer eingespielten Truppe auseinandersetzen. Das Spiel begann denkbar schlecht für unsere Zwote. Nach fünf Minuten führte der Harpstedter TB nach einem Fehler in unserer Abwehr mit 1:0 durch ihren Torjäger Niklas Fortmann. Und es kam noch dicker: Routinier Lennart Siebrecht und Qerim Dervishaj hatten sich bereits in

den ersten Minuten im Zweikampf Blessuren zugezogen und mussten bereits nach zehn Minuten ausgewechselt werden. Aber auch im weiteren Verlauf des ersten Durchgangs lief es kaum besser. Zwar hatte die Zwote viel Ballbesitz, konnte sich aber gegen die eingespielte Truppe der Gastgeber keine echte Torchance herausarbeiten. Auf der anderen Seite musste unser junger Torhüter Kilian Sanden mehrmals retten. Mit dem verdienten 1:0 für den Harpstedter TB wurden die Seiten gewechselt. Die zweite Halbzeit begann wie die erste: Ein Fehler in der Abwehr führte zu einem Gegentor. Wieder war es Niklas Fortmann, der in der 49. Minute nach einer Unsicherheit von Kilian Sanden zum 2:0 traf. Atlas war weiter bemüht, aber ungefährlich, lediglich zwei Schüsse von Milot Ukaj ließen Hoffnungen aufkommen, gingen aber auch am Tor

vorbei. Das 3:0 für Harpstedt nach einer Ecke war dann die Entscheidung. Es machte sich in diesem Spiel schon bemerkbar, dass fünf Spieler in der Startelf der Zwoten gerade erst 18 Jahre alt sind und während der Vorbereitung einige Spieler noch im Urlaub weilten, die Mannschaft also noch nicht richtig eingespielt ist. Kämpferisch konnte die Truppe mithalten, aber spielerisch ist noch Luft nach oben. Der Harpstedter TB erreicht mit dem 3:0 verdient die nächste Runde. „Die Harpstedter haben es gut gemacht,“ bilanzierte Elias Schröder nach dem Spiel. Mit entscheidend war für ihn der Zeitpunkt der ersten beiden Gegentore: „Wir haben zu einem psychologisch wichtigen Zeitpunkt das Tor kassiert. Von den Spielanteilen konnten wir mit Harpstedt mithalten, aber es bringt Dir herzlich wenig, wenn Du keine Torchancen kreierst. Das war

gegen Verden auch schon so.“ Zwar sieht er die Niederlage im Pokal als nicht extrem schlimm an („Ich lass lieber im Pokal was liegen als in der Saison“), aber dennoch hält er „den Pokal trotzdem wichtig, er ist gut für die Stimmung.“ Für den Start der Punktrunde findet er es wichtig, dass „wir aus den Fehlern lernen, die wir in den Testspielen gemacht haben, die wir im Pokal gemacht haben. Ich bin froh, dass wir erstmal ein spielfreies Wochenende haben und eine Woche länger Zeit haben, um daran zu arbeiten.“ Die spielfreie Zeit wurde noch mit einem weiteren Test beim Diepholzer Kreisligisten TV Stuhr genutzt (leider erst nach Redaktionsschluss). Richtig ernst wird es in der Bezirksliga am kommenden Sonntag, dem 13.08., wenn um 13.00 Uhr der Landesliga-Absteiger WSC Frisia Wilhelmshaven nach Düsternort kommt.

Anzeigen

Dribbeln Sie ungerne mit dem Finanzamt? Dann sollten wir Doppelpass spielen!

**Unsere Leistungen**

- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnwesen
- ✓ Jahresabschlussstellung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Fiskalische Vertretung
- ✓ Steuerliche Gestaltung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung




Steuerberater Andreas Schuster • Dwoberger Straße 99 a • 27753 Delmenhorst  
Telefon +49 4221 39809 60 • Telefax +49 4221 39809 59  
schuster@steuerberater-schuster.com • www.steuerberater-schuster.com

vbdel.de

**Gemeinsam sind wir stark.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**delmenhorst.**  
Lokal. Erleben.



**Wie?**  
Ganz einfach mit der Delme App regionale Unternehmen und Vereine vor Ort entdecken.

Gastronomie, Handwerk, Unternehmen, Veranstaltungen auf einen Blick, in einer App. Dazu die wichtigsten Nachrichten – alles kostenlos.

Sie sind noch nicht dabei? Dann melden Sie sich unter: [info@delme-app.de](mailto:info@delme-app.de) oder [www.delme-app.de](http://www.delme-app.de)

EINE INITIATIVE IHRER ZEITUNG  
**Delmenhorster Kreisblatt**



**TOP-Gebrauchte**

**Mini One Blackyard**  
(Bronze Red Accent Edition)



EZ 06/2017, 67.000 km, 75 kW (102 PS), Benzin, Automatik, Bordcomputer, Garantie, HU neu, Leichtmetallfelgen 18" Zoll, Sportpaket, Tagfahrlicht u.v.m.

**18.990,- €**



**W. MÜLLER**  
AUTOHAUS

Adelheider Straße 75  
27755 Delmenhorst  
Telefon 04221 92144-0  
[www.autohaus-wmueller.de](http://www.autohaus-wmueller.de)

## Delmenhorst, hier Delmenhorst



**Ein Blick auf die Delmenhorster Geschichte liefert Hinweise auf unsere städtische DNA, die so genannten Delmenhorster Verhältnisse und eine Stadt der Internationalität.**

Es fing vieles mit einer Bahnstrecke an. Im Jahre 1867 wurde die Verbindung Bremen – Oldenburg in Betrieb genommen und machte unsere Stadt attraktiv für die Industrie. Besonders Bremer Kaufleute verlegten ihre industriellen Unternehmen nach Delmenhorst, da Bremen bis 1888 nicht zum deutschen Zollverbund gehörte und somit für Waren, die in Bremen gefertigt wurden, Zollabgaben geleistet werden mussten. Delmenhorst erlebte danach rasante Veränderungen.

Zuerst wurde die „Jute Spinnerei“ und „Weberei“ im Jahre 1871 gegründet, es folgten die „Delmenhorster Linoleumfab-

rik“ (1882) und die „Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei“ (1884). Letztgenannte war die größte Fabrik, die zeitweilig 4.500 Delmenhorster und weltweit insgesamt 28.000 Mitarbeiter beschäftigte.

Alleine zwischen 1871 und 1900 vervielfachte sich die Einwohnerzahl der Stadt, sodass Delmenhorst im Jahre 1903, zu diesem Zeitpunkt 17.000 Einwohner, zur 'Stadt erster Klasse' erhoben wurde und kreisfrei wurde. Durch die Expansion entstanden ein Wasserwerk, eine Gasanstalt, ein städtisches Elektrizitätswerk und der Delmenhorster Wasserturm, der zum Wahrzeichen der Stadt wurde.

Delmenhorst wuchs schnell und wurde vom Ackerbürgerstädtchen zur Arbeiterstadt. Mit allem was dazu gehört. Durch den industriellen Erfolg und dem expansiven Ausbau

veränderte sich nicht nur das Stadtbild, sondern auch ihre Einwohner. Delmenhorst wuchs durch Zuwanderung aus ostmitteleuropäischen Ländern wie Schlesien, Galizien und Böhmen, später aus Südeuropa, wie beispielsweise Spanien. Am Ende des 19. Jahrhunderts ergab die extreme Wohnungsnot auch soziales Elend, die als 'Delmenhorster Verhältnisse' berüchtigt waren. Delmenhorst befreite sich immer wieder daraus. Zum Arbeiterstadt-Bild passend, verfügte die Stadt über eine große Anzahl an Kneipen, der Liebe zum Fußball und wirkte immer wie eine Art Ruhrpott-Ableger im Oldenburger Landwirtschaft-Speckgürtel.

Ob die Jute, DLW oder Alte Nordwolle, viele Delmenhorster Familien haben damit in der Vergangenheit zu tun gehabt. Mein Großvater arbeitete im Stammwerk der DLW, mein

Onkel auf der Nordwolle, wo er nach seinem Renteneintritt über zwei Jahrzehnten noch Führungen leitete. Die Industriekultur der Stadt ist sehr imposant. Die erhaltenen Bauten auf dem Werksgebiet der Nordwolle sind eines der großen Industriedenkmale Europas und ein bedeutendes Zeugnis historischer Fabrikarchitektur. Im aktuellen Artwork findet ihr daher beim SV Atlas Delmenhorst vielen Fragmente unserer Stadt- und Industriegeschichte. Ob Rathaus, Markthalle, Wasserturm oder das Turbinenhaus der Nordwolle, den Schornstein der Anker der DLW und vieles mehr. Delmenhorst hat eine große kulturelle Historie zu bieten, ist international, trägt das Herz auf der Zunge und die Arbeiterstadt-DNA im Blut.

**Euer Timo**

Abteilungsleiter Medien  
SV Atlas Delmenhorst

## 3 Fragen – Was machst du eigentlich jetzt?

**Heute: Kevin Eberhardt, erster Torschütze des SV Atlas, traf zum 1:0 (86- Minute) am 1. Spieltag 2012/2013, den 03.08.2012, beim TV Jahn II. Endstand 2:0 für den SV Atlas Delmenhorst.**

### Wir war es für dich, das erste Tor nach Gründung zu schießen?

Das erste Tor zu schießen war für mich eine große Ehre. Es war TV Jahn am Blücherweg das erstes Punktspiel. Hammer geil. Ich werde es nie vergessen, das zweite Tor habe ich zwei Minuten später Christian Stark aufgelegt. Es waren so viele Fans da, dass Jahn sich durch die Einnahme Trainingsanzüge gekauft hat.

### Bist du dem Verein noch verbunden?

Ja, mit dem Verein bin ich noch verbunden. Ab und zu komme ich zum Zuschauen, schön bei einer Bratwurst und einem Bierchen, und sehe regelmäßig Tammo und Bastian. Ab und an schreibt man noch.

### Was traust du dem Verein in dieser Saison zu?

Ich traue den Verein zu, das sie auf jeden Fall mit dem Kader oben mitspielen. Drücke ganz fest die Daumen.



Anzeige

## Haben Sie Biss?



**JETZT BEWERBEN!**

BAKER&BAKER ist ein europaweit führender Produzent und Lieferant von Tiefkühlbackwaren, der an zwölf Standorten in sieben Ländern tätig ist und rund 2.500 Mitarbeitende beschäftigt.

BAKER&BAKER war früher unter dem Namen CSM Bakery Solutions bekannt und beliefert Kunden im Foodservice-Markt, im Lebensmitteleinzelhandel, im Bäckerhandwerk und im Großhandel.

Am Standort Delmenhorst betreibt BAKER&BAKER einen der größten Produktionsbetriebe Europas zur Herstellung von Donuts mit über 260 Mitarbeitenden.

Drei moderne Hochleistungslinien produzieren über 170 verschiedene Sorten von Donuts, darunter auch die unter Lizenz hergestellten Milka-, Oreo- und Simpsons-Donuts.

Werden auch Sie Teil eines tollen Teams!

Wir suchen:

**Anlagenführer (m/w/d)**

**Betriebselektriker (m/w/d)**

**Industriemechaniker (m/w/d)**

Wir sind ein vertrauenswürdiger, anerkannter Arbeitgeber und unsere Werte untermauern die Kultur unseres Unternehmens, unsere Entscheidungsprozesse und unsere Arbeitsweise.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:  
[jobs.delmenhorst@bakerandbaker.eu](mailto:jobs.delmenhorst@bakerandbaker.eu)

**Baker & Baker Germany GmbH**  
Werk Delmenhorst  
Bremer Feld 1-4  
27749 Delmenhorst

  | [www.bakerandbaker.eu](http://www.bakerandbaker.eu)

**BAKER&BAKER**  
dedicated to delight



# Jetzt dk weiterempfehlen und 100,- € sichern!

## Weil Sie wissen, was gut ist:

Empfehlen Sie das dk Ihren Freunden und Bekannten weiter. Und weil uns Ihre Empfehlung etwas wert ist, erhalten Sie als Dankeschön einen **100-€-Gutschein** Ihrer Wahl!



## Das alles ist für den neuen Leser drin:

- ✓ Das Delmenhorster Kreisblatt – gedruckt, im Web und als App
- ✓ Viele Einkaufsvorteile in der Region – mit der dk-CARD, der Kundenkarte Ihrer Zeitung



**JETZT  
BESTELLEN:**

---

 0 42 21/156-156

 [leserservice@dk-online.de](mailto:leserservice@dk-online.de)

**Delmenhorster Kreisblatt**  
**dk**

## Das erste Pflichtspiel zwischen dem FC St. Pauli und dem SV Atlas

1977 ist der FC St. Pauli in die erste Bundesliga aufgestiegen und es ging gar nicht so schlecht los für die Braun-Weißen, denn in der Saisonanfangsphase konnten zum Beispiel beide Derbys gegen Werder Bremen und den HSV siegreich gestaltet werden, doch leider konnten unsere heutigen Gäste insgesamt im Oberhaus doch nicht mithalten und so stieg man Saisonende als Tabellenletzter wieder ab. In der Zweitligasaison 1978/79 erreichte der FC einen respektablen sechsten Tabellenplatz, aber es gab einen gewaltigen Zuschauerrückgang und somit stimmte die Kasse des Clubs nicht mehr. Dem DFB missfiel die Finanzlage so sehr, dass man dem Club die Lizenz entzog. So musste St. Pauli runter in die

Amateur Oberliga Nord. Und dort traf er den nächsten vier Spielzeiten auf unseren SV Atlas. Am 7. Oktober 1979 ging es für den SVA ans Hamburger Millerntor. Unsere Mannschaft fuhr mit viel Selbstvertrauen und 300 Fans nach Hamburg, schließlich hatte Atlas die fünf Spiele zuvor gewonnen und dabei 16:1-Tore erzielt. Bernd Oles entschied sich für Allhorn, Baumgart, H. Schmidt, Pfautsch, Blaschek, F. Meyer, Daras, Ahlers, Radbruch, Klitzke und Selke. Unser Trainer verzichtete auf Auswechselungen. St. Pauli-Trainer Werner Pokropp ließ Rietzke, Frosch,



Wohlgemuth, Mathieu, Box, Gewalt, Strunck, Koch (ab 82. Min. Wille), Belzer, Mackensen und Petzold spielen. Das Delmenhorster Kreisblatt schrieb von einem starken Spiel beider Mannschaften mit Vorteilen für unseren SVA, also von einem verdienten 1:0-Sieg. Die Schlagzeile lautete „Radbruch erlöste SVA-Anhang“. Atlas übernahm von Anfang an die Initiative ohne aber in der ersten Halbzeit die ganz großen Chancen herauszuspielen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit dann die stärkste Phase der Hamburger, doch nach einer Stunde übernahm Atlas dann

komplett das Spiel, scheiterte aber immer wieder am Torwart-Routinier Rietzke. Zudem hatte Torjäger Daras nicht seinen besten Tag. Um so stärker dagegen Außenstürmer Selke. Das Tor des Tages erzielte Heiner Radbruch in der 86. Minute nach feiner Vorarbeit von Baumgart. Nach dem Treffer ließ Atlas vor insgesamt 2000 Zuschauern nichts mehr anbrennen und so durften die zahlreichen Atlas-Fans kurz danach einen tollen Sieg feiern. Leider war beim Atlas-Triumph am Millerntor kein Delmenhorster Pressefotograf vor Ort, also kann ich heute nur ein Foto vom Rückspiel anbieten, bei dem sich die Hamburger mit einem 2:1-Auswärtssieg für die Hinspielniederlage revanchierten.

Anzeige

## WENN AUS AGILITÄT FAHRSPASS WIRD



**MAZDA 2**

- Apple CarPlay® und Android Auto™
- Klimaanlage
- Geschwindigkeitsregelanlage
- LED-Scheinwerfer

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 5,3 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,4 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 101 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B

1) Ein Full-Service-Kilometer-Leasing Produkt (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Mazda 2 Center-Line (55 kW / 75 PS Benziner) bei 36 Monaten Laufzeit, monatlichen Leasingraten à 119,00 €, 10.000 KM Laufleistung pro Jahr und einer Leasing-Sonderzahlung von 4.999,00 €. Inklusive monatlicher Servicerate für Mazda Care. Umfang des Service Mazda Care „Wartungspaket“ gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings. Bonität vorausgesetzt. Preise (brutto) jeweils inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.  
Bei der gezeigten Abbildung handelt es sich um ein Beispielfoto eines Mazda 2, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.



**Jetzt mtl.  
ab € 119<sup>1)</sup>  
inkl. Mazda Care  
Wartungspaket**

**6 JAHRE MAZDA GARANTIE**

# ENGELBART

**Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG**

Hauptsitz: Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG, Hasporter Damm 142-150, 27755 Delmenhorst

[www.mazda-autohaus-engelbart-delmenhorst.de](http://www.mazda-autohaus-engelbart-delmenhorst.de)  
[www.mazda-autohaus-engelbart-bremen.de](http://www.mazda-autohaus-engelbart-bremen.de)

**Annenheider Straße 185  
27755 Delmenhorst  
Tel. 04221 4216100**

**Georg-Bitter-Straße 24  
28205 Bremen  
Tel. 0421 33117930**

## Aufstieg, Pokalsieg, Titelkampf und attraktiver Budenzauber: Der Jugendförderverein Delmenhorst blickt auf eine sportlich erfolgreiche Saison 2022/2023 zurück.

Der Jugendförderverein (kurz: JFV) Delmenhorst, ein Zusammenschluss des SV Atlas Delmenhorst, TuS Heidkrug, Delmenhorster TB und TV Jahn Delmenhorst, blickt auf eine insgesamt sportlich erfolgreiche Saison zurück. Auch im dritten Jahr seit Gründung stand die Förderung der talentiertesten Jugendspieler aus den vier genannten Stammvereinen weit oben auf der Agenda. Alle ins Rennen geschickten Teams, die bis auf wenige Ausnahmen ausschließlich mit „Delmenhorster Jungs“ gespickt waren, repräsentierten die Stadt dabei auf regionaler, überregionaler und sogar auf internationaler Ebene hervorragend. Wie sich die einzelnen Teams von der U13 (D-Jugend) bis zur U19 (A-Jugend) geschlagen haben, beleuchten wir in aller Ausführlichkeit.

Die jüngste Mannschaft des JFV Delmenhorst und die erste Anlaufstelle für die talentiertesten Kicker der Stadt ist die **U13 (D-Jugend)**. Als Aufbauteam für die zukünftigen Herausforderungen in den nächsten Altersklassen auf Bezirks- und Landesebene steht bei den jüngsten des Vereins die fußballerische Ausbildung und Persönlichkeitsentwicklung an oberster Stelle. Als Mix-Jahrgangsteam 2010/2011 konnte sich die U13 in der Hinrunde in der höchsten D-Jugend Liga (Kreisliga) souverän durchsetzen und die Wintermeisterschaft bejubeln. In der Rückrunde stand dann das große Pilotprojekt „C-Jugend“ an. Als D-Jugend ging es für den JFV gegen 2–3 Jahre ältere C-Jugend Spieler zum ersten Mal

auf das Großfeld mit großen Toren. Um die Kids optimal vorzubereiten, ging es ins Winter-Trainingslager, während sich Delmenhorst zu dem Zeitpunkt in eine schneebedeckte Winterlandschaft verwandelte. „Nach reiflicher Überlegung und Abwägung überwog das vollste Vertrauen in die Fähigkeiten und dem Potenzial unserer Spieler, die diese Herausforderung selbstbewusst und mehr als erfolgreich angenommen haben“, freute sich Matthias Kaiser, sportlicher Leiter der U13. Trotz der altersbedingten körperlichen Unterlegenheit überzeugten die jungen Wilden in jeder Partie spielerisch, mit absolutem Teamgeist und unschlagbarer Mentalität. Nicht selten wurden uneinholbare Rückstände in den letzten Minuten noch in Siege gedreht. Am Ende stand als D-Jugend, bei der die halbe Mannschaft ein halbes Jahr zuvor noch in der E-Jugend auf Kleinfeld agierte, ein sehr respektabler 4. Platz in Staffel 1 der C-Jugend auf dem Tableau. Darüber hinaus gab es für die U13 auch noch einiges zu feiern. Neben diversen Turnierfolgen in der Region feierte das Team um Coach Denis Lubrich über die Osterferien einen unvergesslichen Turniersieg beim internationalen Turnier in den Niederlanden („Hanze Trophy“). Sportlich abgerundet wurde die Saison mit einem 7:1-Sieg im Endspiel des Kreispokals gegen den FC Hude. „Die U13 hat uns diese Saison begeistert. Dass wir dabei die Ausbildungsziele der Kids erreicht haben und es alle Spieler des älteren Jahrganges in die U15 der kommenden



Bild: Denis Lubrich

Saison geschafft haben, erfüllt uns mit Stolz und bestätigt den gemeinsam mit den Stammvereinen eingeschlagenen Weg“, bilanzierte Matthias Kaiser. Mit einem weinenden und lachenden Auge verabschiedete sich die U13 am Ende der Saison von ihrem Spieler Pepe Kevric (Stammverein: TuS Heidkrug), der aufgrund seiner positiven Entwicklung im JFV Delmenhorst den Sprung ins Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des benachbarten Bundesligisten SV Werder Bremen geschafft hat und nun in grün/weißen Klamotten die Delmenhorster Flagge hochhält. Die **U15-Junioren** (C-Jugend) des JFV Delmenhorst erlebten in der letzten Saison ein Wechselbad der Gefühle. Nach jahrelanger Abstinenz stellte der JFV als frischer Aufsteiger endlich wieder ein Delmenhorster Team

in der Bezirksliga. Ein Paradebeispiel dafür, wie wichtig und richtig die Bündelung der Kräfte der vier Stammvereine war. Die Saison begann für das Mix-Jahrgangsteam 2008/2009 mit einer 1:2-Niederlage beim JFV Altes Amt Friesoythe. Bis zum letzten Spieltag sollten sich die Friesoyther Jungs als ärgster Widersacher der Delmenhorster erweisen. Anschließend steigerte sich das Team um das Trainerduo Frank Ritter und Michael Wild und mauserte sich trotz Aufsteiger-Status schnell zum Meisterschaftsfavoriten. Nach einem 2:2 am zweiten Spieltag gegen den TV Dinklage folgte in der Bezirksliga eine unfassbare Serie von elf Siegen in Folge. Im Rückspiel konnte der JFV Altes Amt Friesoythe in einem hochklassigen Duell mit 3:2 geschlagen und die Tabellenführung erobert

werden. Bis zum vorletzten Spieltag sollte die Spitzenposition beibehalten werden. Doch dann kam es zu einer überraschenden, am Ende aber verdienten 1:3-Niederlage gegen den VfL Stenum. Die Jäger aus Friesoythe eroberten Platz 1 zurück und behielten diesen auch nach dem letzten Spieltag. Einige Tage nach Abschluss der Saison verbreiteten sich plötzlich Gerüchte, dass der Bezirksliga-Meister sein Aufstiegsrecht wohl nicht wahrnehmen wird. Im Gegensatz zu anderen Vereinen in der Region, wollten die Friesoyther für das Abenteuer Landesliga nicht bei anderen Klubs aggressive Spielerabwerbung betreiben, sondern sich auf den eigenen Nachwuchs aus der Stadt/Region fokussieren. Ein Weg, den der JFV Delmenhorst ebenfalls in seiner Philosophie verankert hat und sich damit von den offiziellen und inoffiziellen Nachwuchsleistungszentren, die in der Regel Spieler aus allen Himmelsrichtungen verpflichten, klar abgrenzt. Nach intensiver Beleuchtung der Lage haben die Friesoyther am Ende auf den Aufstieg verzichtet, sodass die U15 des JFV Delmenhorst als Vizemeister ins Abenteuer Landesliga nachrückt. Entsprechend gelöst und begeistert war die Stimmung bei den JFV-Verantwortlichen, als die offizielle Info des Staffelleiters überbracht wurde. Neben dem Bezirksliga-Drama mit Happy-End tobte sich die U15 im Laufe der Saison auch bei weiteren Events sportlich aus. Im Bezirkspokal musste man sich nach einem Sieg in Runde 1 gegen den VfL Wildeshausen bereits in der zweiten Runde denkbar knapp gegen den klassenhöheren Landesligisten vom JFV Cloppenburg geschlagen geben (1:2). Beim internationalen Turnier in den Niederlanden

(„Hanze Trophy“) konnten sich die Nachwuchskicker gegen internationale Teams des älteren Jahrganges messen. In der Halle verpassten die U15-Jungs die Qualifikation zur Futsal-Bezirksmeisterschaft knapp. Am Ende der Saison überwog die Freude, drei Jahre nach Gründung des Jugendfördervereins ab der neuen Saison endlich wieder ein Delmenhorster Team in der zweithöchsten C-Jugendliga Deutschlands (Landesliga Weser/Ems) zu stellen.

Die **U17-Junioren (B-Jugend)** des JFV Delmenhorst fühlen sich in der Landesliga nicht nur pudelwohl, sondern haben sich in den letzten Jahren zu einer echten Spitzenmannschaft entwickelt. Nach der Vizemeisterschaft in der Corona-Saison 2021/2022, folgte in der letzten Saison 2022/2023 nach zwischenzeitlicher Herbstmeisterschaft der erneute Zieleinlauf auf dem zweiten Platz. Für den ganz großen Wurf Meisterschaft und Aufstieg in die Niedersachsenliga hat es am Ende aufgrund fehlender Ergebniskonstanz in den entscheidenden Phasen der Saison nicht gereicht. Sowohl im Hin- als auch im Rückspiel müssten sich die Delmenhorster Jungs im direkten Duell gegen den späteren Meister vom VfL Oldenburg geschlagen geben. Dass diese verlorenen Punkte am Ende der Saison die Meisterschaft entscheiden sollten, ist in der Nachbetrachtung umso bitterer. Dennoch kann sich das Ergebnis mit dem Mix-Jahrgangsteam 2006/2007 mehr als nur sehen lassen und spornt Coach Torsten Flügger nur noch mehr an, den nächsten sportlichen Schritt mit dem neu zusammengestellten Landesliga-Kader zu gehen. Im Bezirkspokal präsentierte sich die U17 ebenfalls in guter Form. In der ersten Runde konnte die JSG Emstek/Bethen/

Höltinghausen mit 4:2 bezwungen werden. In der zweiten Runde folgte ein glatter 4:0-Auswärtssieg beim JFV Altes Amt Friesoythe. Erst in Runde drei konnten die Delme-Jungs gestoppt werden. Gegen den am Ende Dritten der Landesliga musste man sich mit 2:4 geschlagen geben. Aber nicht nur auf dem Rasen sorgte die U17 für Begeisterung. Auch auf dem Hallen-Parkett repräsentierte der JFV die Stadt auf höchstem Niveau. Im Rahmen der regionalen und überregionalen Futsal Meisterschaften schoss sich die U17 bis zur Landesmeisterschaft. Am Ende gehörte der Delmenhorster Nachwuchs zu den sechs besten Teams unter allen niedersächsischen Mannschaften. Mit dem Ende der Saison hat U17 Co-Trainer Elias Schröder sein Engagement beim JFV Delmenhorst abgeschlossen und die neue Herausforderung als Cheftrainer der 2. Herren des SV Atlas Delmenhorst aufgenommen.

Die **U19-Junioren (A-Jugend)** stellt für alle Nachwuchskicker die letzte Station im Jugendförderverein dar, bevor diese top ausgebildet in die Herrenteam der JFV-Stammvereine SV Atlas Delmenhorst, TuS Heidkrug, Delmenhorster TB und TV Jahn Delmenhorst überführt werden. Während in den Jahren vor der JFV-Gründung aus verschiedensten Gründen nur sehr wenige bis keine (leistungsorientierten) Nachwuchskicker den Seniorenfußball erreichten, bleiben die meisten Jungs inzwischen auch nach dem Abenteuer JFV dem Fußball und den Delmenhorster Klubs treu. U19-Cheftrainer Marcel Stegemann ist dabei als Teamverantwortlicher nicht immer zu beneiden, da dieser im Laufe einer Saison einen sportlichen Spagat gehen muss. Auf der einen

Seite steht die Ausbildung und die Vorbereitung der Spieler auf den Seniorenfußball inklusive erste Schnuppertrainings in den Stammvereinen (älterer Jahrgang), auf der anderen Seite steht die sportliche Entwicklung der Mannschaft und der angepeilte Aufstieg in Landesliga auf der Agenda. In der letzten Saison bestand darüber hinaus die Herausforderung aus demographischen Gründen mit knapp 70% an Spielern des jüngeren Jahrgangs in der A-Jugend Bezirksliga anzutreten, in der meist Teams des älteren Jahrganges aufliefen. Coach Marcel Stegemann schaffte es über die gesamte Saison einen Teamspirit zu entwickeln und einen attraktiven Spielstil zu etablieren, der die meisten gegnerischen Teams auf dem Platz vor große Probleme stellte. Am Ende der Saison sollte die „U19-Rasselbande“ die Saison auf einem starken 3. Platz beenden. Im Bezirkspokal erreichten die A-Junioren durch einen 1:0-Auswärtssieg bei der JSG Wardenburg die zweite Runde, wo der VfL Oythe wartete. Nach 90 Minuten konnte kein Sieger gefunden werden, sodass das Ticket für die dritte Runde vom Punkt entschieden werden musste. Hier setzte sich der VfL Oythe mit 5:3 n.E. durch. Wie die U17-Junioren begeisterte auch die U19 in der Hallensaison beim Futsal. Unter dem Motto „Ohne Druck und mit Spaß zum Erfolg“ marschierten die ältesten Kicker des JFV vom Kreis, durch den Bezirk bis zur Endrunde der Niedersachsenmeisterschaft. Leider reichte es auch hier nicht ganz für den ganz großen Coup (Qualifizierung norddeutsche Meisterschaft), dennoch bleiben tolle Spiele, Spaß und Begeisterung in der Erinnerung aller Beteiligten und mitgereisten Fans.

### Rückblick auf ein ganz besonderes Spiel gegen den VfV Hildesheim

Heute schreibe ich in der Historie zum ersten Mal einen Artikel über den 2012 wieder gegründeten SV Atlas. Das hat zwei Gründe. Der Gegner heißt heute wieder VfV Borussia Hildesheim und zum anderen war das Oberligaspitzenspiel hier im Stadion am 3.11.2019 so hochklassig und spannend, dass da durchaus schon wieder dran erinnert werden darf. Am 15. Spieltag empfing der Tabellenzweite SV Atlas den Spitzenreiter aus der Domstadt. 2000 Zuschauer, darunter auch 100 Gästefans, gaben dem Spiel einen würdigen Rahmen. Der VfV-Trainer Benjamin Duda, der inzwischen den VfB Oldenburg trainiert, hatte seine Truppe super eingestellt. In der ersten Halbzeit dominierten die Gäste klar das Spiel und kamen zu zahlreichen Chancen. Sie waren natürlich auch durch das frühe 0:1 aus der zweiten Minute durch Niklas Rauch gepusht. Nur einem mehrfach sensationell reagierenden Torwart Malte Seemann hatten wir Blau-Gelben es zu verdanken, dass das Spiel zur Pause nicht zu Gunsten der Rot-Weißen entschieden war. In der Halbzeit stellte Atlas-Trainer Key Riebau um. Die Mannschaft spielte viel offensiver und agierte häufig mit langen Pässen in die Spitze. Es war jetzt ein ganz anderes

Spiel. Nun bestimmte Atlas das Spiel. Zweimal Plendiskis und Prießner vergaben die ersten Ausgleichschancen. Mit einem starken Solo leitete Marvin Osei in der 70. Minute den Ausgleich von Marco Prießner ein. Atlas drückte weiter, musste aber auch auf der Hut sein, weil Hildesheim immer gefährlich blieb. In der 90. Minute nutzte Marlo Siech eine Kopfballchance zur 2:1-Führung. Die ohnehin schon großartige Stimmung im Stadion erreichte ihren Höhepunkt. Auf der Tribüne setzte sich so

gut wie keiner wieder hin. In der Nachspielzeit hatten die Gäste noch zwei Ausgleichschancen. Plaschke schoß über das Tor und Seemann parierte gegen Franke. Torschütze Siech meinte nach dem Spiel „Wir wollten den Sieg einfach mehr“. Riebau hatte sich für folgende Aufstellung entschieden: Seemann, Harings, Siech, Plendiskis, Rauh, Wiese, Stütz (ab 39. Osei), Schmidt, Karli, Prießner (ab 90.+2 Isik) und Janssen (ab 59. Plichta). Hildesheim spielte mit Zumbeel, Erdmann, Kohn,

Rauch, Baghdadi, Sonntag (ab 90. Jahnel), Franke, Schulze, El Saleh, Ziatkov und Avci (ab 71. Plaschke). Zu einem Rückspiel kam es leider nicht, da die Saison wegen der Pandemie abgebrochen wurde. Der NFV war dann aber zum Glück so großzügig und ließ beide Vereine in die Regionalliga Nord aufsteigen. Auf unserem heutigen Foto sehen wir wie Marco Prießner in der 70. Minute den wichtigen Ausgleich erzielte. Der Hildesheimer Keeper Nils Zumbeel ist ohne Chance.



**Unsere Fanartikel erhalten Sie  
wie gewohnt  
bei Intersport Strudthoff  
in der Langen Straße.**



# BEITRITTSERKLÄRUNG

## SV ATLAS DELMENHORST e.V.

### HIERMIT ERKLÄRE ICH

Nachname ..... Vorname.....

Geburtsdatum ..... Geburtsort.....

PLZ & Wohnort ..... Straße & Hausnummer .....

Telefon & Mobil ..... E-Mail.....

meinen Beitritt zum Sportverein Atlas Delmenhorst e.V. und erkenne die Satzung und die Ordnung des Vereines an, die u.a. auf der Geschäftsstelle Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst einzusehen sind.

Delmenhorst, den ..... Unterschrift .....

Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten .....

### VEREINSBEITRÄGE

#### Passiv / Fördermitglieder

- Mitgliedschaft passiv: 5,00 EUR / Monat  
o jährlich | o halbjährlich (Einzugsintervall wählen)

#### Aktiv

Der Einzug der aktiven Mitgliedsgebühren erfolgt monatlich.

- Jugendliche aktiv bis 15 Jahren 8,50 EUR / Monat
- Erwachsene aktiv über 18 Jahren: 14,00 EUR / Monat
- Schüler/Studenten ab 16 Jahren: 8,50 EUR / Monat
- Familienbetrag aktiv ab 3 Personen: 25,00 EUR / Monat (1 od. 2 Erw. u. Kinder bis 18 Jahren)

Eine Austrittserklärung ist dem Vorstand schriftlich bis spätestens 2 Wochen vor Ablauf des Kalenderjahres einzureichen. Eine Kündigung wird immer bis zum Ende eines Kalenderjahres wirksam. Der Unterzeichner erklärt sich einverstanden, dass die persönlichen Daten gespeichert werden.

### SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

(SEPA Direct Debit Mandate) für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren für **wiederkehrende Zahlungen** | for SEPA Core Direct Debit Scheme

Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier): **DE25 ZZZ 0000 1328 225**

Mandatsreferenz: **Mitgliedsnummer wird mitgeteilt.**

Ich/Wir bemächtige/-n den **SV Atlas Delmenhorst e.V.** Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise(n) ich/wir mein/unse Kreditinstitut an, die von dem **SV Atlas Delmenhorst e.V.** auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

### KONTOINHABER

Name ..... Vorname .....

PLZ & Wohnort .....

Kreditinstitut ..... BIC bei inländischen Kreditinstituten nicht nötig .....

IBAN .....

Ort, Datum ..... Unterschrift(-en) .....

Bei Minderjährigen Unterschrift der/-s Erziehungsberechtigten .....



**WIR FÜR DELMENHORST**

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER STADIONZEITUNG  
ERSCHEINT AM 19. AUGUST 2023 ZUM**

**HEIMSPIEL GEGEN  
TUS BERSENBRÜCK  
19.08.2023 / 15:00 UHR**

